

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 20. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

18. März 2019 im Stadtarchiv Felsberg

Die Einladung zur Sitzung erfolgte mit Schreiben vom 06.03.2019. Sie ist den Vertretern des Förderrates rechtzeitig zugegangen.

Die Sitzung wird von Herrn Bürgermeister Slawik, Vorsitzender der LAG sowie des Förderrates, um 15.00 Uhr eröffnet. Die Beschlussfähigkeit des Förderrates wird festgestellt.

Anwesende Vertreter:

Öffentlich	Privat	Zivil
Herbert Vaupel		
	Dr. Thomas Büttner	Gisela Kuhnert
Edgar Slawik	Angelika Horstkotte-Pausch	Sabine Wunderlich
Mario Gerhold	Volker Wagner	Klaus Stiegel

Beratende Vertreter:

Marion Karmann, Regionalmanagerin,

Gast: Frau Wagner (Wirtschaftsförderung), Herr Bürgermeister Ingo Lange, Herr Bürgermeister Markus Boucsein, Herr Bürgermeister Peter Tigges, Herr Poth (Stadtarchiv Felsberg),

Entschuldigte Vertreter: Sabine Knobel,

Beginn: 15:00 Uhr

TAGESORDNUNG:

TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung durch Herrn Edgar Slawik. Herr Slawik stellt die Beschlussfähigkeit fest. Begrüßungsworte von Frau Karmann..

TOP 2: Vorstellung des Stadtarchivs Felsberg

Herr Poth berichtet aus dem Stadtarchiv und bedankt sich dafür, dass die heutige Sitzung hier stattfindet und das Archiv damit Würdigung erhält. Vor allem die ehrenamtliche Arbeit derer, die das Felsberger Archiv unterstützen, würdigt Herr Poth. Die Räumlichkeiten werden auch zu außerschulischem Lernen genutzt, so dass die Auslastung gegeben ist. Inhaltlich und auch finanziell kann noch Unterstützung gebraucht werden.

TOP 3: Projektvorstellung, Priorisierung und Votierung

Neue Projekte für unsere Region:

Morschen, Ars natura Rundwanderweg. Dieses Projekt ist nun bewilligungsreif und wurde im letzten Herbst schon vorgestellt.

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 20. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

18. März 2019 im Stadtarchiv Felsberg

Wohnmobilstellplätze in Felsberg: wurden im September vorgestellt, dies kann noch nicht votiert werden, da noch die Baugenehmigung und die Bereitstellung der Kosten im Haushalt liegen noch nicht vor.

Erlebnishof der Familie Hildebrand: Kleine Feriendomizile sollen hier entstehen. Dies werden eine Art Potthäuser/Fässer sein und fallen daher nicht unter die Förderung der Ferienhäuser. Auch dieses Projekt ist noch nicht weit genug gediehen, um votiert werden zu können.

Ars natura Rundwanderweg in Melsungen: „Rauszeit“ ; Projektskizze liegt vor. Aus dem Magistrat der Stadt Melsungen fehlt noch die Zustimmung über die Kosten. Private Spendenaktionen sind möglich, alle anderen Spenden, welche aus öffentlichen Bereichen kommen, werden von der Fördersumme abgezogen.

Ars Natura-App in Spangenberg: dies ist noch in Bearbeitung aber für 2019 vorstellbar. Kosten liegen bei ca. 12 bis 13 Tausend Euro

Flusswandern: Ende letzten Jahres war die erste Arbeitssitzung zu diesem Thema .

Regionalmanagement Nordhessen soll mit ins Boot genommen werden. Leaderübergreifendes Kooperationsprojekt soll hieraus gewonnen werden. Umsetzung ist für 2019 nicht realistisch. In 2020 können Antragstellungen vorgenommen werden. In 2021/22 kann die Umsetzung erfolgen. Die Förderperiode wird wahrscheinlich um 2 Jahre verlängert.

Premiumwanderweg für Morschen steht zur Diskussion. Dieser wäre Leaderförderfähig. Möglich wären auch Themenwanderwege. Herr Vaupel merkt an, dass seiner Ansicht nach gerade eine Stückelung passiert. Einige Gemeinden installieren einen neuen Ars-natura Weg, andere einen Themen- oder Premiumwanderweg. Dies sollte über die TAG Melsunger Land koordiniert werden. Rundwanderweg durch unsere Region. Die TAG Melsunger Land sollte Frau Karmann kontaktieren und Frau Karmann dies dann weiter koordinieren, z. B. auch Morschen mit dem Kloster hier mit integrieren. Herr Tigges bringt es in die TAG Sitzung, welche in der nächsten Woche stattfindet, mit ein. Rundwanderwege können nicht gefördert werden, aber ein Themenweg, wie z. B. ein Schlösserweg.

Tagespflegeeinrichtungen (Handlungsfeld 1): Körle möchte hier aktiv werden, nachdem sich einige Einrichtungen angeschaut wurden und Informationen eingeholt wurden. Eine Planung beginnt mit Architekten und möglichen Betreibern. Eingerichtet werden soll diese über dem ehemaligen Tegut Markt. 15 bis 20 Tagespflegeplätze sind in Planung.

Assoziierte Programme: Flyer anbei; Frau Karmann bittet die Gemeindevertreter in ihren Gemeinden hierfür zu werben, da in Felsberg der Synergie Effekt sehr groß ist. Antragstellung muss bis 17. Mai erfolgen, hierzu müssen alle Unterlagen vorliegen. Aus diesem Grund wird es nur sinnvoll sein, wenn hier schon eine Vorleistung erbracht wurde, z. B. mit Bauanträgen, Gewerbeanmeldung etc.. 35 Prozent Förderquote, max. 25.000 Euro, max. 3 Wohneinheiten. 2 Projekte sind hier in der Pipeline.

Handlungsfeld 2, Existenzgründung: Rahmenbedingungen für Existenzgründer verbessern, z. B. junge Leute wieder in die Region zurück holen. Herr Wagner äußert Bedenken, ob dies für unsere Region sinnvoll ist. Ein ähnliches Programm, unterstützt durch die Fa. Braun, wurde nicht angenommen. Frau Karmann würde es Mitte des Jahres zur Wiedervorlage bringen.

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 20. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

18. März 2019 im Stadtarchiv Felsberg

Diskussion zum Voting des ARS natura Wanderweges: Herr Vaupel gibt zu bedenken, dass es kein schlüssiges Gesamtkonzept für Wanderwege gibt. In der TAG wurde dies noch nie besprochen. Er würde dies als Kunstförderung sehen und nicht als Förderung eines Wanderweges. Herr Wagner regt an, ein Tourismuskonzept für die TAG zu fördern. Was, wie und warum soll gefördert werden. Herr Büttner regt an nicht nur die Wanderwege, sondern auch die Flusswanderwege und Radwanderwege miteinander zu verbinden, der Ars natura könnte dann ein Teil dieser Wege und dieses Konzeptes sein. Die 2 Personalstellen, welche über Leader gefördert werden, sind für den Anschub der TAG gedacht. Für die Erstellung dieses Konzeptes müsste ein Planungsbüro beauftragt werden.

Vorschlag: Vertagung des Votums im Umlaufverfahren

Touristisches Gesamtkonzept sollte von einer Kommune in Auftrag gegeben werden, die es haushalterisch in diesem Jahr abbilden können.

Zwischenbericht am 6. Mai.

TOP 4: Verschiedenes

Die Budgetmitteilung wird am Donnerstag den 21.03. erwartet. Anfang des Jahres hat Frau Karmann eine Budgetmitteilung an das Ministerium gegeben, siehe Tischvorlage.

Carsharing: Herr Vaupel erkundigt sich nach der Auslastung der Fahrzeuge in Malsfeld, diese ist, nach Frau Karmanns Aussage, nicht sehr gut und bittet um Geduld, man sollte dem Projekt 2 Jahre Zeit geben.

Bezüglich des Carsharings bittet Herr Gerhold den Standarttext den Gemeinden zur Verfügung zu stellen, damit diese in regelmäßigen Abständen Werbung veröffentlichen können. Herr Tigges merkt an, das in Spangenberg die Angestellten der Stadt bei Benötigung eines Fahrzeuges, immer das Auto aus dem Carsharing Projekt zu nutzen und so auch als Multiplikator zu agieren.

Landmobil Antragstellung bis zum 1. April.

Digitales Geschichtsarchiv: Onlinestart für Morschen und Guxhagen ist der 8. April um 18.30 Uhr in der Zehntscheune in Guxhagen. Hierzu eine herzliche Einladung an den Förderrat und an die Bürgermeister. Ebenso eingeladen sind natürlich die ehrenamtlichen Akteure. Ziel ist es, dass alle Archive vor der Sommerpause an den Start gegangen sind. Nach Diskussion wird sich darauf geeinigt, dass der 1. September der offizielle Start sein soll. Spangenberg und Melsungen benötigen noch eine Schulung, diese findet am 26. April statt. Zum 15. Oktober muss das Projekt abgerechnet sein und auch umgesetzt worden sein. Zwischen 80 und 100 Artikeln müssen zu diesem Zeitpunkt online sein.

Kultur multimedial erleben: 3 Schulen konnten gewonnen werden, die an diesem Projekt teilnehmen. Das sind die GSS und die Gesamtschule in Melsungen sowie die Burgsitzschule in Spangenberg. Auch diese Beiträge können in das digitale Geschichtsarchiv eingestellt werden. Die jungen Leute sollten zwischen 11 und 18 Jahre alt sein.

Ladeinfrastruktur: Hierzu kann Frau Karmann noch keine weiteren Informationen geben. Dies ist ein Bundesprogramm ohne Leadermittel.

BLE Landmobil 2019, hier kann auch Personal gefördert werden, Frau Karmann arbeitet an der Projektskizze um diese zum 1. April einzureichen.

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 20. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

18. März 2019 im Stadtarchiv Felsberg

Betriebsübergabe-coach: Die Wirtschaftsförderung und Leaderregion Knüll bearbeiten das Projekt.
Start ist am 25. März.

8. April Online Start des digitalen Archives

Bewerbung für den hessischen Demographiepreis wird von Frau Karmann erstellt.

Dorfmoderation 2019: Jedes Dorf kann einen Antrag stellen, z. B. für das Archiv, Bewerbungsschluss ist der 30. April. Es gab einen Aufruf aus dem Wirtschaftsministerium.

21. Förderratsitzung wird in Spangenberg stattfinden mit Besichtigung Haus Handwerk, Termin 6. Mai

26. Sitzung vom 18. November muss auf den 2. Dezember verschoben werden.

Sitzungsende: 17.10 Uhr

Unterschriften:


Vorsitzender


Schriftführerin